



ANGSTFREI DURCH LACHGAS

Die beliebte Beruhigungsmethode gibt es jetzt exklusiv in unserer Praxis

In den USA, Großbritannien, Skandinavien und Australien ist diese Methode sehr verbreitet. Dort wenden weit über die Hälfte aller Zahnärzte Lachgas routinemäßig an.

Bei der von uns angebotenen modernen Variante mit Begrenzung der Dosierung handelt es sich ausdrücklich nicht um Narkose sondern um Beruhigung !

- Schonende Beruhigung
- Keine Angst mehr vor Spritzen und der Behandlung
- Reduziertes Schmerzempfinden
- Stark verminderter bzw. kein Würgereiz
- Keine Nebenwirkungen
- Uneingeschränkt verkehrstüchtig nach 15 Minuten

Wie wirkt Lachgas?

Bei der Lachgas-Anwendung wird immer ein Gemisch aus Lachgas und Sauerstoff verabreicht. Dieses gelangt über eine kleine Nasenmaske zum Patienten.



Begonnen wird mit einer niedrigen Dosierung, die in gegenseitiger Absprache langsam angepasst oder auch reduziert werden kann.

Wenn die Wirkung beginnt, fühlen Sie sich leicht und entspannt, wie in einem angenehmen Trancezustand.

Sie können die Augen schliessen, sind immer ansprechbar, können selbst sprechen und sind Herr Ihrer Sinne.

Durch die angstlösende Wirkung des Lachgases verspüren Sie ein beruhigendes Gefühl von Geborgenheit.

Patienten die mit Lachgas behandelt wurden, berichten von einem warmen und angenehmen Gefühl.

Das Zeitgefühl verändert sich und die Zeit vergeht oftmals wie im Fluge.

Während der Behandlung mit Lachgas ist die Schmerzempfindlichkeit des Patienten stark herabgesetzt. Man spürt praktisch kaum etwas von der Betäubungsspritze im Mund.

Würgereiz: Falls ein Abdruck genommen werden muss, so ist auch diese Prozedur unter der Anwendung von Lachgas viel entspannter. Der extreme Würgereiz und der starke Schluckreflex, den viele Angstpatienten haben, sind durch die beruhigende Wirkung des Lachgases fast völlig verschwunden.

Wie lange hält die Wirkung von Lachgas an? Wenn die Behandlung zu Ende ist, wird das Lachgas abgeschaltet und Sie atmen noch 3 - 5 Minuten lang reinen Sauerstoff. Dann ist die Wirkung des Lachgases komplett verschwunden. Das bedeutet, dass Sie wieder einen klaren Kopf haben und wieder bei vollem Bewusstsein sind. Sie können die Praxis allein und ohne Nachwirkungen wieder verlassen.

Das einzige was bleibt, ist das gute Gefühl, eine schmerzfreie Behandlung gut überstanden zu haben. Und da kann man dann schon mal in Freudentränen ausbrechen!

Risiken und Nebenwirkungen

Die Anwendung von Lachgas ist eine sehr sichere Methode. Lachgas oder kurz N_2O wird seit über 150 Jahren erfolgreich in der Dentalmedizin eingesetzt. N_2O ist das sicherste, meist erforschte und älteste Sedativum. Es wirkt schonend, nicht toxisch und verlässt direkt nach der Behandlung Ihren Körper.

Wie schon erwähnt, ist insbesondere in den USA die Lachgas-Anwendung eine alltägliche Routine. Sie hat bereits Millionen von Menschen bei der Überwindung ihrer Angst vor zahnärztlichen Behandlungen geholfen. Dort arbeiten etwa die Hälfte aller Zahnärzte mit Lachgas, und es ist bisher kein einziger ernster Zwischenfall dokumentiert worden.

Bei der heutigen modernen Methode sind Fehldosierungen durch verschiedene automatische und unumgängliche Sicherheits-Vorrichtungen ausgeschlossen.

Noch einmal

Im Gegensatz zur Narkose sind Sie bei vollem Bewusstsein und ansprechbar. Sie können als Patient weiter mit dem Zahnarzt-Team sprechen, die Tiefe der Sedierung mitbestimmen, haben keinen Kontrollverlust.

Das Einatmen von Lachgas bewirkt eine innere Ruhe, entspannt Sie und minimiert das Schmerzempfinden.

Für Menschen, die die Behandlung beim Zahnarzt aufgrund starker Ängste immer wieder als quälende Tortur oder sogar Niederlage erlebt haben, ein überraschendes und glückliches Erlebnis, dass es für sie einen Weg gibt.

Für Ängstliche ist Lachgas der Schlüssel für eine komfortable und relaxte Behandlung.

Verkehrstüchtigkeit

Lachgas ist die einzige Sedierungsmethode, die keine Nachwirkungen aufweist. Bereits 15 Minuten nach der Behandlung ist das Gas aus dem Körper ausgeschieden und Sie sind wieder verkehrstüchtig.

Falls Sie gleichzeitig eine Betäubungsspritze erhalten haben, bleiben natürlich die von da bekannten Einschränkungen in der Reaktionsschnelligkeit.

Nachwirkungen durch hohe Adrenalin-Ausschüttung bei Behandlung mit Angst fehlen dafür.

Stattdessen dominieren eher Glückshormone.

Einschränkungen

Ungeeignet ist Lachgas für Patienten mit stark behinderter Nasenatmung, mit Bronchial-Emphysemen o.ä. oder mit neurologischen Grunderkrankungen. Die Behandlung von Kindern unter 4 Jahren ist eher schwierig.

In seltenen Fällen kann es zu Übelkeit oder Erbrechen kommen.

Kosten

Die medizinisch reinen Gase als Medizinprodukte sowie auch ein erhöhter Zeitaufwand (auch für die durchgeführten handlungsabläufe) sind teuer.

Es handelt sich, wie auch die Vollnarkose für zahnärztliche Standard-Eingriffe um eine Behandlungsmethode, die von den gesetzlichen Kassen nicht bezahlt wird.

Die Kosten betragen ca. 85,- € für die erste Stunde. Folgesitzungen oder längere Dauer je halbe Stunde 35,- €.

Genauere Informationen erhalten Sie in der Praxis.

Ist Lachgas das Richtige für Sie?

Vielleicht ist es die Beruhigungsmethode, auf die Sie seit langer Zeit gewartet haben.

Wir beraten Sie gerne!
Ihr Praxisteam

